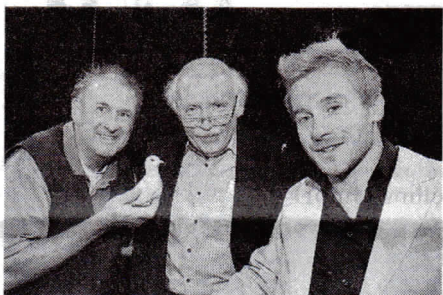


Benefizgala hilft Ambulanz

VON VERONIKA THOMAS

Wir lassen niemanden im Regen stehen" – unter diesem herzlichen Motto hat die erst 2008 gegründete Stiftung des Arzt-Ehepaars **Ricarda und Udo Niedergeskerke** schon etliche Tausend Euro zugunsten Notleidender gesammelt. Bei einem Benefizabend im GOP mit rund 220 Gästen kamen jetzt noch einmal 12 200 Euro dazu. „Wir freuen uns riesig“, sagte die Frauenärztin Ricarda Niedergeskerke über die gesammelte Spendensumme. Das Geld ist für die mobile Straßenambulanz der Caritas bestimmt, die seit 1999 jährlich rund 3500 Wohnungslose, von Armut Betroffene, aber auch Flüchtlinge kostenlos medizinisch versorgt. „Viele dieser Menschen trauen sich aus Scham nicht in eine Arztpraxis; wenn sie krank werden, verschleppen sie ihre Krankheiten, bis es nicht mehr geht“, sagte **Doris Schröder-Köpf**, Niedersachsens Migrationsbeauftragte, in ihrem Grußwort, um gleich einen Bogen zu der wachsenden Zahl von Flüchtlingen zu schlagen: „Sie kommen nicht zu uns, weil sie es wollen, sondern weil sie es müssen.“

Ermöglicht wurde der Benefizabend auch durch GOP-Direktor **Dennis Meyer**, der das Varieté kostenlos zur Verfügung stellte, und 18 Künstler, die auf ihre Gagen verzichteten. **Samuel Koch**, der die hinreißende Show moderierte, glänzte außerdem mit Franz Kafkas Monolog „Bericht für eine Akademie“ – gemeinsam mit Schauspieler **Robert Lang**, mit dem er, einem Doppelwesen gleich, den Text abwechselnd rezitierte. Weitere Höhepunkte waren Clown **Momo**, Wortakrobat und Illusionskünstler **Matthias Wesslowski** und die Fünf Mutigen Frauen, die nur für sich oder einen guten Zweck gepflegten Jazz spielen. Applaus gab es auch für das Akrobaten-Duo Ogor und die Hannover Harmonists mit ihrer Interpretation des Hannover-Lieds. Erwin Schütterle, Regisseur der Benefizshow, strahlte den ganzen Abend: Sein Konzept ging auf.



Varieté für die Ärmsten: Wesslowski, Schütterle und Koch (v. l.).

Foto:Surrey